NACHRICHTENBLATT

der Bayerischen Entomologen

herausgegeben von der Münchner Entomologischen Gesellschaft
Schriftleitung: Dr. Walter Forster, München 38, Menzingerstraße 67
Verlag: J. Pfeiffer, München

1. Jahrgang | 15. März 1952 | Nr. 3

Aufruf der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen

Die systematische Erforschung und die wissenschaftliche Auswertung der bei der Beobachtung von Schmetterlingswanderungen gemachten Feststellungen hat sich in den letzten Jahrzehnten im europäischen Auslande zu einem wichtigen Forschungsgebiet der Entomologie mit eigenen Aufgaben und Arbeitsmethoden entwickelt.

Die englischen entomologischen Zeitschriften sind seit langen Jahren voll von Einzelmitteilungen und Jahresübersichten. Richtungsweisend sind die Arbeiten von W. C. Williams, Rothamsted Experimental Station, Harpenden. Er behandelt in zahlreichen Aufsätzen die Falterwanderungen in sämtlichen Gebieten der Erde. In Holland berichtet seit 1940 B. J. Lempke, Amsterdam, in den „Entomologischen Nachrichten" über „Trekvlinders" der einzelnen Jahre. In der Schweiz ist 1946 unter der Leitung von Dr. R. Loeliger, Zürich, eine „Zentralstelle für die Beobachtung von Schmetterlingswanderflügen" gebildet worden. die zahlreiche jugendliche Naturfreunde zu ihren Mitarbeitern zählt und in laufender Reihe sehr anregende Rundschreiben über ihre Arbeiten herausgibt. In Frankreich werden von Mme. Vera M. Muspratt, Aicé Choko (Basses Pyrénées) Berichte über Wanderfalter gesammelt.

Deutschland, das durch seine beträchtliche Süd-Nord-Ausdehnung und durch seine Lage entlang der Alpenkette besondere Möglichkeiten für aufschlußreiche Beobachtungen bietet, muß endlich auch an diesen Aufgaben teilnehmen. Es bedarf aber hiebei der Mithilfe weitester Sammlerkreise. Das Ziel ist nur zu erreichen, wenn ein möglichst engmaschiges Netz von Beobachtungsstellen zur Verfügung steht. Nur dann ist die Gewähr dafür geschaffen, daß die wesentlichen Vorgänge dieses sich jährlich wiederholenden, aber auch jährlich sich wandelnden Phänomens erfaßt werden.

Nach längeren Vorarbeiten haben die Unterzeichneten sich zur Bildung einer Deutschen Zentralstelle entschlossen, die in diesem Frühjahr schon ihre Arbeit aufnehmen soll. Über die Beobachtungsstellen in den einzelnen deutschen Landschaften und deren Anschriften wird in Kürze eine weitere Mitteilung erfolgen. Für die Zusammenarbeit mit den schon bestehenden Einrichtungen in Europa sind die nötigen Verhandlungen bereits eingeleitet worden.

Wir wenden uns nun heute mit der freundlichen Bitte um Mitarbeit an alle Entomologen und Naturfreunde, an die naturwissenschaftlichen Institute unserer Universitäten, an die Lehrerschaft und die Schülerkreise unserer Schulen und vor allem auch an Presse und Rundfunk. Alle, die nach des Tages Last und Sorgen Erholung und Frieden in unserer so schönen Natur suchen, sind uns als Mitarbeiter herzlich willkommen.

Gustav Lederer — Frankfurt-Main
Georg Warnecke — Hamburg-Altona
Heinrich Wittstadt — Erlangen

Der Bezirk Südbayern (Grenze die Donau) wird durch Herrn Jos. Wolfsberger, München 38, Menzinger Straße 67, geleitet.

Den Bezirk Nordbayern führt Herr H. Wittstadt, Erlangen, Schuhstr. 24, zugleich mit der Hauptgeschäftsführung.

Alle Meldungen und Anfragen bitten wir diesen Herren zuzuleiten.

Zur Kenntnis der Schildlausfauna Bayerns
(Homopt., Coccoidea)

Von Heinrich Schmutterer

Schluß

Unterfam.: Margarodinae

4. **Matsucoccus pini** (Green) (?). An Rinde von *Pinus silvestris:* Wicklesgreuth b. Ansbach, Haag b. Ansbach (Nordbayern). — An Rinde von *Pinus silvestris:* Spöck b. Rosenheim, Ampermoching b. Dachau, Laimbach b. Freising, Pupplinger Au b. Wolfratshausen: H. Wichmann leg. — Nach mündl. Mitteilung von Herrn H. Wichmann kommt die Art auch in Niederösterreich verbreitet an *Pinus nigra* vor. —
   M. pini ist neu für Deutschland. Bisher ist sie nur aus England bekannt geworden. — (Die Bestimmung ist noch nicht ganz sicher, weil sie in Ermangelung von brauchbaren weiblichen Tieren bisher nur nach den charakteristischen Exuvien der Überwinterungsstadien vorgenommen wurde. Eine andere *Matsucoccus*-Art als *M. pini* kommt jedoch kaum in Frage.)

Fam.: **Lecaniidae**, Unterfam.: **Kerminae**, Tribus **Pseudococcini**

5. **Pseudococcus newsteadi** (Green). In Rindenrissen von *Fagus silvatica:* Garten des Institutes f. angew. Zoologie München, Englischer Garten, Botanischer Garten. — Die Art war bisher in Deutschland nur in Nordbayern beobachtet worden (Schmutterer, noch unveröffentlicht).
6. **Ps. adonidum** (L.). An Blättern von *Aloe*-spec.: Warmhäuser des Botan. Gartens München.
7. **Ps. citri** (Risso). An Blättern und Stengeln zahlreicher Pflanzen, besonders von *Piper officinarum:* Warmhäuser des Botan. Gartens München.
8. **Phenacoccus piceae** (Löw). An Nadeln von *Picea excelsa:* Verbreitet in Anlagen zahlreicher oberbayerischer Städte, auch in Fichtenwaldungen des Alpenvorlandes häufig; im Gebirge bis in 1200 m Meereshöhe beobachtet (Ettal).
9. **Ph. aceris** (Sign.). In Rindenrissen von *Corylus avellana, Carpinus betulus, Acer platanoides, Ulmus campestris, Prunus mahaleb, Pr. padus, Sorbus commixta, Tilia platyphyllos, Betula verrucosa:*